

29. M. Rogow: Ueber einige Condensationsproducte des Piperonals, Vanillins und Protocatechualdehyds.

(Eingegangen am 31. Januar.)

Piperonal und *p*-Aminophenol.

Aequimolekulare Mengen von Piperonal, *p*-Aminophenol und 10-procentiger Essigsäure werden durchgeschüttelt und bei Zimmer-temperatur sich selbst überlassen. Am nächsten Tag wird abgesogen und zweimal aus heissem Alkohol umkrystallisirt. Der so erhaltene Körper bildet ein graues krystallinisches Pulver und schmilzt nach dem Trocknen im Vacuum bei 208—209°.

$C_{14}H_{11}O_3N$. Ber. C 69.71, H 4.56, N 5.81.

Gef. » 69.45, » 4.74, » 5.98.

Das Condensationsproduct, $(CH_2O_2)C_6H_3.CH:N.C_6H_4.OH$, ist leicht löslich in Aceton und Essigester, schwer in Aether und Ligroin; aus heissem Benzol und auch aus heissem Chloroform wird es beim Erkalten krystallinisch und fast farblos abgeschieden.

Piperonal und *p*-Anisidin.

Das Condensationsproduct, $(CH_2O_2)C_6H_3.CH:N.C_6H_4.OCH_3$, wurde aus Piperonal und *p*-Anisidin, wie das vorige Präparat, dargestellt. Beim Umkrystallisiren soll nur kurze Zeit, ungefähr 2 Minuten, mit Alkohol erhitzt werden, da im entgegengesetzten Fall der Körper durch Alkohol Zersetzung erleidet. Nach dem Trocknen im Vacuum schmolz der Körper bei 121°.

$C_{15}H_{13}O_3N$. Ber. C 70.59, H 5.10, N 5.49.

Gef. » 70.63, » 5.34, » 5.42.

Der Körper bildet farblose Nadeln, ist leicht löslich in Aceton, Essigester und Chloroform, ziemlich löslich in Benzol und Aether, aus heissem Ligroin krystallisirt er beim Erkalten schön aus.

Vanillin und *p*-Aminophenol.

Aequimolekulare Mengen von Vanillin und *p*-Aminophenol wurden in einem Mörser innig verrieben und mit einer äquimolekularen Menge 10-procentiger Essigsäure versetzt. Am nächsten Tag wurde abgesogen, 2 Minuten lang mit Alkohol gekocht und dann mit Wasser ausgespritzt. Nach dem Absaugen und Trocknen im Vacuum schmolz der Körper bei 203° und stellte ein erdig-braunes krystallinisches Pulver dar, das bei feinem Zerreiben (Zerdrücken auf einem Thonteller) einen gelb-grünen Stich annahm.

$C_{14}H_{13}O_3N$. Ber. C 69.14, H 5.35, N 5.76.

Gef. » 68.80, » 5.50, » 5.71.

Der Körper, $C_6H_3(OH)(OCH_3)CH:N.C_6H_4.OH$, ist leicht löslich in Aceton und Essigester, schwer löslich in Chloroform und Aether, fast

unlöslich in Ligroin; aus heissem Benzol kann er durch Erkalten umkrystallisirt werden.

Vanillin und *p*-Anisidin.

Der Körper, $C_6H_3(OH)(OCH_3)CH:N.C_6H_4.OCH_3$, wurde aus Vanillin und *p*-Anisidin nach derselben Vorschrift, wie das vorige Präparat, erhalten. Beim Verreiben von Vanillin und *p*-Anisidin im Mörser merkt man, wie das Gemisch der farblosen Körper eine goldgelbe Farbe annimmt, ein Zeichen, dass die Reaction schon zwischen den festen Körpern stattfindet. Der Farbenumschlag vollzieht sich dabei so leicht und so auffallend, dass die Reaction wohl zu einem Vorlesungsversuch Verwendung finden könnte. Das Condensationsproduct wird einmal aus heissem Alkohol, wobei es gelblich ausfällt, und einmal aus heissem Benzol umkrystallisirt. Nach letzterer Krystallisation stellt es farblose, meistens zugespitzte Prismen dar, die nach dem Trocknen im Vacuum bei 137° schmelzen.

$C_{15}H_{15}O_3N$. Ber. C 70.04, H 5.84, N 5.45.

Gef. » 70.01, » 6.18, » 5.58.

In Aceton, Essigester und Chloroform ist der Körper leicht löslich, in Aether ziemlich löslich, aus heissem Ligroin krystallisirt er beim Erkalten in farblosen Prismen aus.

Protocatechualdehyd und *p*-Aminophenol.

Das Condensationsproduct, $C_6H_3(OH)_2CH:N.C_6H_4.OH$, das durch heissen Alkohol noch leichter als die hier beschriebenen Körper zersetzt wird, konnte ich bis jetzt trotz mehrerer Versuche von einer kleinen Verunreinigung nicht befreien, weshalb ich vorläufig die Beschreibung dieses Körpers unterlasse.

Protocatechualdehyd und *p*-Anisidin.

Aequimolekulare Mengen von Protocatechualdehyd und *p*-Anisidin wurden mit Alkohol ungefähr 10 Minuten gekocht und dann mit Wasser ausgespritzt. Nach einiger Zeit wurde abgesogen, noch einmal mit Alkohol 2 Minuten gekocht, mit Wasser versetzt, abgesogen und im Vacuum getrocknet. Der Körper bildet glitzernde goldgelbe Krystalle und schmilzt bei $161-161\frac{1}{2}^{\circ}$.

$C_{14}H_{13}O_3N$. Ber. C 69.14, H 5.35, N 5.76.

Gef. » 69.03, » 5.57, » 5.95.

Das Condensationsproduct, $C_6H_3(OH)_2CH:N.C_6H_4.OCH_3$, ist leicht löslich in Aceton, Essigester und heissem Chloroform, weniger in kaltem, ziemlich löslich in Aether, aus heissem Benzol wird es beim Erkalten abgeschieden. Die alkoholische Lösung des Körpers, mit einem Tropfen verdünnter Eisenchloridlösung versetzt, nimmt eine braunrothe Farbe an.